



Am 26. Mai
Grün wählen!



HIER IST ZUKUNFT ZUHAUSE.

Das Langprogramm 2019.

Für **SINDELFINGEN**.



Nachhaltig. Modern. Gerecht. Für Sindelfingen.

Uns Grüne leitet der Gedanke, dass es nicht reicht, nur auf das Hier und Jetzt zu blicken. Gute Politik muss eine gute Zukunft ermöglichen. Die großen Aufgaben, vor denen wir dabei stehen – der Zusammenhalt unserer Gesellschaft und Europas, der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen in Zeiten der Klimakrise, die digitale Transformation aller Lebensbereiche und der demographische Wandel – scheinen manchmal so umfassend, als wären sie außerhalb unserer Reichweite. Aber das stimmt nicht.

Jede und jeder kann etwas tun, kann Veränderungen anstoßen und dazu beitragen, Gutes zu bewahren. Global denken, lokal handeln. An das Große denken, im Kleinen anfangen. Selbst handeln statt abzuwarten.

Die Herausforderungen wollen wir gemeinsam angehen und den Grundstein für ein Sindelfingen legen, das in Zukunft in allen Orts- und Stadtteilen noch lebenswerter wird.

SINDELFIGEN ENTWICKELN, DASS ES LEBENSWERT BLEIBT

Die Sindelfinger Stadtentwicklung steht vor vielen Herausforderungen. Aufenthaltsqualität und Daseinsfürsorge sind Leitideen für unser zukünftiges Sindelfingen. Vergebene Chance dürfen wir uns dabei nicht mehr leisten.

Chance nutzen: Das Postareal selbst entwickeln

Das Postareal liegt mitten im Herzen der Innenstadt. Die Entwicklung des Areals wird maßgeblich entscheiden, ob die Innenstadt attraktiver werden kann oder eine Belebung durch einen lieblosen Investorenbau weiter erschwert wird. Wir wollen daher, dass das Areal in Eigenregie entwickelt wird und der Gemeinderat von Anfang an stark in die Planung des Projekts eingebunden ist, aber auch eine umfassende Bürgerbeteiligung ermöglicht wird. Wir wollen nachhaltiger und moderner Architektur eine Chance geben. Auf dem Postareal soll ein Herzstück Sindelfinger Aufenthaltsqualität entstehen und auch alternative Läden, Start-Ups und Pop-Up-Stores sollen einen Platz finden. Eine solche Investition in die Zukunft der Sindelfinger Innenstadt ist eine der größten Chancen, die sich uns bietet und damit für Generationen das Stadtbild in diesem Gebiet prägen wird.

Vom Krankenhaus zum generationsübergreifenden Wohnen

Die Nachnutzung für das Areal des Sindelfinger Krankenhauses birgt viele Chancen. Wir wollen hier bezahlbare Mikroapartments entwickeln, die generationsübergreifendes Wohnen für Studierende, Auszubildende und Senioren ermöglichen. Eine hervorragende Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr und eine gute Radanbindung an die Universität Stuttgart und die Sindelfinger Innenstadt können so auch ein studentisches

Klientel nach Sindelfingen locken. Ein schnelles Internet muss dann auch Bestandteil eines solchen modernen Wohnquartiers sein. Eine Entwicklung mit platzverschwendenden Einfamilienhäusern, die dann in das oberste Preissegment fallen, lehnen wir ab.

Ärztzentrum in der Innenstadt ermöglichen

Der Ärztemangel in Sindelfingen ist akut. Um die Attraktivität Sindelfingens zu erhöhen, wollen wir in der Innenstadt ein Ärztezentrum einrichten. Als Träger können wir uns die Stadt oder eine gemeinnützige GmbH vorstellen. Einen kommerziellen Investor, hinter welchem sich zum Beispiel Pharmakonzerne verbergen können, lehnen wir ab.

Innenstadtbelebung

In einer attraktiven Innenstadt gehört der öffentliche Raum den Menschen. Wir wollen Gastronomie in der Innenstadt fördern und insbesondere Bewirtung im Außenbereich vermehrt ermöglichen. Dafür können verkehrsberuhigte oder autofreie Bereiche in der Innenstadt und insbesondere in der Altstadt den Platz schaffen. Daneben wollen wir Aufenthaltsbereiche ohne Konsumzwang stärken und deren Qualität erhöhen. Eine zusätzliche Verkehrsberuhigung wollen wir durch flächendeckendes Tempo 30 auf den innerstädtischen Straßen erreichen.

Soziale Flächen für Sonderbedarfe

Wir wollen, dass bei der Entwicklung von Neubaugebieten und neu zu gestaltenden Stadtarealen Flächen für kurzfristige flexible kommunale Bedarfe, z.B. unvorhersehbare Übergangslösungen für Unterbringungen oder Betreuungsplätze, mitgedacht werden. Während deren Ausmaße und genaue Anforderungen nicht oder nur schwer absehbar sind, werden diese Flächen zur sozialen Nutzung freigehalten. Hierbei wird von vornherein festgesetzt, dass sie für Interimsnutzung zur Verfügung stehen, bis ein

städtischer Bedarf besteht, wie es zum Beispiel in der Vergangenheit zur kurzfristigen Unterbringung von Geflüchteten nötig war. Lange Suchläufe werden somit in Zukunft vermieden und dezentrale Lösungen sind gewährleistet. Nach Bewältigung der kommunalen Aufgabe wird die Fläche erneut einer Interimsnutzung zur Verfügung gestellt.

Barrierefreie Stadt

Um allen Menschen Teilhabe zu ermöglichen, muss Barrierefreiheit gewährleistet sein, sowohl in baulicher Hinsicht als auch durch Sprache, Wegweisung und Schrift.

Durchmischte Quartiere für kurze Wege

Wir wollen kurze Weg stärken und entwickeln. Die Lebensbereiche Wohnen, Arbeiten und Versorgen müssen sich wieder annähern. Auch die Erreichbarkeit von Nahversorgungsangeboten in den Stadtteilen ist für uns ein großes Anliegen. Bei neu zu gestaltenden Stadtteilen soll der Ausbau von entsprechenden Bildungs-, Betreuungs- Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten mitgedacht werden und durch zukunftsgerichtete Mobilitätskonzepte unterstützt werden.

FÜR BEZAHLBARES UND ÖKOLOGISCHES WOHNEN

Die gute Nachricht ist: Es wollen viele Menschen in Sindelfingen wohnen oder zu uns ziehen. Die Kehrseite ist, dass dadurch in Sindelfingen der Wohnungsmarkt sehr angespannt ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir in Sindelfingen kaum freies Bauland haben. Wohnraum soll bezahlbar sein und gleichzeitig Ansprüchen aus Klimaschutz und Infrastruktur genügen.

Umso wichtiger ist es, dass in Sindelfingen gezielte Maßnahmen zur Entlastung des Wohnungsmarktes in Angriff genommen werden.

Ein Wohnraummanagement für Sindelfingen

Mit einem Wohnraummanagement wollen wir passenden Wohnraum in Sindelfingen vermitteln. In den Aufgabenbereich gehört die Erfassung und Vermittlung von Leerstand. Auch Leerstand, der nur kurzzeitig genutzt werden kann. Zu diesem Wohnraummanagement gehört die Beratung und Vermittlung von Wohnungssuchenden und Menschen, deren Wohnbedürfnisse sich ändern. Wenn im hohen Alter das Eigenheim zu großen Teilen ungenutzt ist und im Unterhalt zur Belastung wird, berät und unterstützt das Wohnraummanagement beim Umzug oder sucht zum Beispiel nach Möglichkeiten, Teile des Eigenheims zu vermieten. Generationenhäuser und Baugruppen wollen wir im Rahmen der Konzeptvergabe gezielt bevorzugen. Das Wohnraummanagement unterstützt ebenso bei der Planung und vermittelt interessierte Projektteilnehmende.

Quote für sozialen Wohnungsbau in Neubauten

Um kurzfristig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wollen wir bei mehrgeschossigen Neubauprojekten mit mehr als drei Wohneinheiten eine Sozialbindung auf mindestens 10 Jahre bei einem Drittel der Wohneinheiten durchsetzen. Ausgenommen sind Gebäude, bei denen ein vollständiger Eigenbedarf nachgewiesen werden kann.

Städtischer Wohnungsbau

Der Sindelfinger Wohnungsmarkt profitiert sehr stark von der Sindelfiner Baugenossenschaft eG und vor allem der städtischen Wohnstätten Sindelfingen GmbH durch deren großen Wohnungsbestand bei vergleichsweise moderaten Mieten. Mittel- und langfristig sehen wir hier

die beste Möglichkeit, Einfluss auf den Wohnungsmarkt zu nehmen, indem wir die Wohnstätten in die Lage versetzen und dabei unterstützen, weiteren sozialen Wohnungsbau zu betreiben. Bei großen Bauprojekten wollen wir die städtischen Wohnstätten - wenn nötig und möglich - auch durch zusätzliche Kapitaleinlagen unterstützen.

Mehr Konzeptvergaben

Wir wollen bei der Vergabe von Bauprojekten und Grundstücken Konzepte gezielt bevorzugen, die modernen Anforderungen besonders entsprechen. Es soll also nicht der höchste zu erzielende Preis am Markt entscheiden, sondern das beste Konzept. Diese Vergaben bedeuten höhere Kosten für die Kommune, die aber durch Zuschüsse der Landesregierung für geförderten Wohnraum von 2.000 Euro pro Einheit kompensiert werden können. Die Konzeptvergabe berücksichtigt dabei qualitative Aspekte wie den Anteil an Grünflächen, Anteil an Sozialwohnungen, Solarthermie und Solaranlagen, Beheizung, nachhaltiges Bauen, die Einbindung nachhaltiger Mobilitätskonzepte und Konzepte, um das Zusammenleben zu stärken, wie beispielsweise multifunktionale Gemeinschaftsräume oder generationsübergreifendes Wohnen.

Mehr Unterstützung für nachhaltiges Bauen

Wir wollen, dass die bestehenden Bebauungspläne überarbeitet werden, damit sie mehr Spielraum für mehrgeschossige Wohnbauten mit mehreren Wohneinheiten bieten. Durch eine zusätzliche städtische Umbauförderung für Privatleute wollen wir ungenutzten Wohnraum, beispielsweise Einliegerwohnungen oder ungenutzte Dachgeschosse wieder dem Markt zuführen.

Flächen nutzen: Geschosswohnungsbau im Eschenried und in Neubaugebieten

Wir wollen, dass in den noch freien und freiwerdenden Flächen im Stadtgebiet auch Geschosswohnungsbau realisiert wird. Das gilt insbesondere für das Areal der ehemaligen Realschule Eschenried. Auch an den Nordrändern der noch zu entwickelnden Neubaugebiete wollen wir Geschossbauten realisieren.

KLIMA UND UMWELT SCHÜTZEN

Global denken, lokal handeln: Die Bundesregierung wollte die Treibhausgas-Emissionen bis zum Jahr 2020 um mindestens 40 % gegenüber 1990 senken. Dieses Ziel wird weit verfehlt.

Durch konsequente Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Anreize für mehr nachhaltige Mobilität wollen wir die deutschen Klimaschutzziele in Anlehnung an das Kyoto-Protokoll und das Übereinkommen von Paris auf Sindelfingen herunterbrechen, das heißt unsere Sindelfinger Emissionen entsprechend senken.

Grünes Sindelfingen - Fassadenbegrünung

Wir wollen mehr innerstädtisches Grün. Deshalb möchten wir Gebäude so weit wie möglich begrünen, sei es vertikal oder auf den Dächern. Die Stadt muss sich hier ihrer Vorbildfunktion bewusst sein und in ihren kommunalen Gebäuden voran gehen.

Plastikfreies Sindelfingen

Wir wollen den Sindelfinger Plastikmüll drastisch reduzieren. Daher wollen wir einen Einkaufsbeutel aus Papier für Sindelfingen einführen und diesen den Sindelfinger Händlern günstig zur Verfügung stellen. So wollen wir die

Ausgabe von Plastiktüten vermeiden. Außerdem wollen wir das Mehrweg-Bechersystem des Kreises unterstützen und so möglichst viel To-Go-Becher vermeiden. Die Stadt soll bei Ihren Festen diese möglichst plastikfrei umsetzen und auch geförderte Feste dazu anhalten. Wir fordern daher auch die Anschaffung eines Spülmobils mit entsprechendem Geschirr, das von Vereinen und privat geliehen werden kann.

Bewusstsein für die Natur fördern

Wir begrüßen die städtischen Naturschutzmaßnahmen und wissen die Angebote von Natur.Erlebnis.Sindelfingen (N.E.S.) zu schätzen. Angebote für Schulklassen und Ferienprojekte vermitteln unmittelbare Erfahrungen und wertvolles Wissen rund um unsere Flora und Fauna. Die Wiederbelebung der Streuobst-AG soll private und fachliche Maßnahmen weiterführen. Die Landwirtschaft soll als Partner für Naturschutz und Landschaftspflege gestärkt werden.

Stadtentwicklung im Einklang mit der Natur

Bei der Planung von Neubaugebieten wollen wir an den hohen ökologischen Standards der Landesregierung anknüpfen. Durchgängige Dachbegrünung, oberflächennahe Regenwasserführung sowie die Förderung unversiegelter Flächen sollen Klimaschutz und Wohnen vereinen. Dafür braucht es einen engen Kontakt mit den lokalen Akteuren der Landwirtschaft.

Innerstädtisches Grün erhalten

Die ausgiebigen Sindelfinger Grünzüge wollen wir erhalten und wo möglich auch weiter ausbauen und vernetzen. So schaffen wir weitere Flächen zur Naherholung.

Unseren Stadtwald erhalten

In unserem großen Stadtwald setzen wir uns für mehr naturnahe Waldwirtschaft, Maßnahmen für Pflege und Erhaltung eines standort-

gerechten und stabilen Waldes sowie die Ausweisung von weiteren Bannwald-Distrikten ein.

Nachhaltiger mobil – auch mit dem Fuhrpark

Wir wollen, dass der Fuhrpark der Stadt nachhaltig unterwegs ist. Neue Fahrzeuge, insbesondere solche, die zu innerstädtischen Fahrten genutzt werden, sollten elektrisch sein. Größere Fahrzeuge der Stadt sollten möglichst auf Erdgas umgerüstet werden. Mit einer der (noch) wenigen Wasserstofftankstellen in der Stadt, sind auch Brennstoffzellenantriebe problemlos für die Stadt nutzbar.

Divestment - Nachhaltige Finanzanlagen in Sindelfingen

Wir wollen die Anlagen der städtischen Gelder bis 2025 komplett von Beteiligungen an unethischen Portfolios, also Beteiligungen an Lebensmittelspekulationen, Investitionen in fossile Energieträger und fossile Energieerzeugung oder Rüstungsindustrie, befreien.

Stadt für die Bienen

Dort wo es möglich ist, wollen wir die Straßenränder mit Wildblumen bepflanzen, um die Lebensgrundlage für Insekten und Wildbienen zu stärken. Besonders Spätblüher sind hierbei wichtig. Da solche Wildwiesen nur einmal im Spätherbst nach der Blüte gemäht werden müssen, entlasten wir so auch den Technischen Betriebsdienst.

Privates Grün

Wir wollen ein grünes Sindelfinger Stadtbild. Dazu leisten Vorgärten ihren Beitrag. Wir wollen daher das Anlegen unbepflanzter Vorgärten einschränken und stattdessen bienenfreundliche Vorgärten fördern.

Sauberes Sindelfingen

Wir wollen ein sauberes Sindelfingen. Umweltverschmutzung durch Wegwerfen von Müll in der Natur und in der Stadt soll stärker geahndet werden. Dadurch kann wiederum die Finanzierung einer stärkeren Kontrolle und eine gründliche Stadtreinigung unterstützt werden. Kampagnen können die Rücksichtnahme von Bürger*innen auf die Umwelt verbessern und so ebenfalls zu einer sauberen Stadt beitragen.

UMWELTFREUNDLICH MOBIL

Bis 2030 wollen wir nachhaltige Mobilität so attraktiv machen, dass ein Leben ohne eigenes Auto oder zumindest ohne Zweitwagen in der Familie problemlos möglich ist. Dafür müssen wir den Öffentlichen Nahverkehr, das Radfahren in Sindelfingen und auch die Qualität der Fußwege ausbauen.

Fahrradkonzept

Das seit Jahren überfällige Radwegekonzept muss dringend beschlossen und zeitnah umgesetzt werden. Dafür wollen wir, dass die Stadt mindestens eine Million Euro pro Jahr in den Ausbau der Fahrradinfrastruktur investiert. Denn eine gute Anbindung zwischen Sindelfingen und Böblingen sowie ins Sindelfinger Umland ist dringend. Außerdem wollen wir die Radadern, also viel beradelte Straßen und Strecken, insbesondere auch Schulwege, stärken und dort das Rad in der Verkehrsführung klar priorisieren. Weiterhin fordern wir auch überdachte, moderne Fahrradstellplätze an allen öffentlichen Einrichtungen.

Tiefgaragensanierung

Im Rahmen der Tiefgaragennutzung wollen wir den Grundstein für mehr nachhaltige Mobilität in Sindelfingen legen. Daher wollen wir die

Einfahrt auf dem Planiedreieck Richtung Gartenstraße verlegen, um das Planiedreieck als öffentlichen Raum nutzbar zu machen und von Autos zu befreien. Wir wollen, dass eine Nachnutzung bei der Sanierung der Tiefgarage mitgeplant wird. Ein leer stehender Betonkeller unter dem Marktplatz bei zurückgehendem Individualverkehr muss vermieden werden. Während der Sanierung wollen wir durch einen entgeltfreien Busverkehr an den Markttagen die Innenstadt weiterhin gut erreichbar halten.

Ladeinfrastruktur ausbauen

Die Sindelfinger Ladeinfrastruktur für E-Automobile ist noch spärlich. Während wir in der Innenstadt eine bessere Abdeckung im Rahmen der Tiefgaragensanierung sicherstellen wollen, muss die Ladeinfrastruktur an allen Sindelfinger P&R-Parkplätzen weiter ausgebaut werden.

Buslinie 701 elektrifizieren

Die Buslinie 701 wollen wir als Pilotprojekt auf Brennstoffzellenantrieb umrüsten lassen. Damit wird demonstriert, dass Alternativen zum Verbrennungsmotor möglich sind. Außerdem wird dadurch der Wille der Kommune signalisiert, auf nachhaltigere Antriebe umzusteigen.

Stadtticket Sindelfingen/Böblingen

Der öffentliche Nahverkehr ist insbesondere für kurze Strecken innerhalb der Stadt zu teuer. Wir wollen daher für Sindelfingen und Böblingen ein Stadtticket einführen, so dass Fahrten in den beiden Stadtgebieten wesentlich günstiger werden. Das Stadtticket soll maximal 1,40€ als Einzelfahrt, 3,-€ als Tagesticket, 6,-€ als Gruppenticket oder 365,-€ als Jahresticket kosten.

Carsharing ausbauen

Wir wollen den städtischen Fahrzeugpool in einen oder mit einem CarSharing-Anbieter integrieren bzw. umsetzen. Dadurch können städtische

Fahrzeuge in Leerstandszeiten der Bevölkerung zugänglich gemacht werden.

Generell gilt für uns, dass wir CarSharing stark unterstützen wollen, da wir in diesem Konzept einen wesentlichen Pfeiler für ein umfassendes Mobilitätskonzept sehen. Daher ist einer unserer Ansätze, dass wir vermehrt Stellplätze für Fahrzeuge von CarSharing Anbietern schaffen wollen. Dazu gehören fixe Stellplätze für einzelne Anbieter wie z.B. Stadtmobil an zentralen Punkten, aber auch Parkplätze, die nur mit CarSharing-Autos genutzt werden dürfen.

Die geteilte Mobilität in Sindelfingen voran bringen

Wir wollen den öffentlichen Nahverkehr und geteilte Mobilität weiterdenken. Die Digitalisierung bietet uns hierbei große Chancen, geteilte Fahrten stark auf den individuellen Bedarf auszurichten. Langfristig wollen wir, dass Mobilität in Sindelfingen über eine einzelne App abgewickelt werden kann. Es muss aber auch weiterhin die Möglichkeit bestehen, ohne App die Angebote nutzen zu können. Wir wollen prüfen lassen, ob es möglich ist, den Busverkehr auf die Kernrouten zu beschränken und stattdessen mehrere kleinere und flexiblere Shuttles fahren zu lassen. Die Shuttles können an eine wesentlich größere Anzahl von Haltepunkten gerufen werden – ähnlich wie beim Stuttgarter Ride.

BESTE BILDUNG - VON ANFANG AN

Ganztagsangebote stärken - Kunst & Musik in Schulen bringen

Wir wollen das gute Angebot unserer SMTT und unserer Vereine nutzen und im Rahmen der Ausweitung des Ganztagesangebots auch gezielt musikalische und künstlerische Bildung an den Schulen stärken.

Moderne Infrastruktur für unsere Schulen

Wir wollen die digitale Infrastruktur an den Sindelfinger Schulen verbessern. Die Schulen und deren Verwaltung müssen neben der erforderlichen Hardware auch mit Software und Infrastruktur für ein modernes Arbeiten ausgestattet sein. Dabei wollen wir mit den Lehrer*innen ins Gespräch kommen inwieweit sie Unterstützung bei der digitalen Bildung der Schüler*innen benötigen. Hier können aus dem Ausschuss Digitalisierung wichtige Impulse in die Schulen gehen.

Schulbusverkehr verbessern

Überfüllte Busse und zurückbleibende Schülerinnen und Schüler soll es auch zu Stoßzeiten nicht geben. Wir wollen daher eine Verbesserung des Schulbusverkehrs und streben dabei die Erhöhung des Auslastungsgrads für alle Schulen an.

Regional & nachhaltig - gutes Essen für gute Bildung

Wir wollen Bemühungen zum gesunden und nachhaltigen Mittagessen in den Mensen generell und in unseren Bildungseinrichtungen besonders fördern. Schulen, die in ihren Mensen auf regionale und Bio-Qualität setzen, wollen wir finanziell unterstützen, so dass gutes Essen weiterhin für alle Schüler*innen bezahlbar bleibt. Noch immer gibt es Schulen, bei denen die Mensa in der Verantwortung und Haftung von Elternvereinen liegt. Wir fordern die Übernahme städtischer Verantwortung für alle Schulmensen.

Guten Kita-Standard erhalten

Um weiterhin qualifiziertes Personal gewinnen zu können, wollen wir mehr Anreize für Kita-Personal bieten. Unter anderem wollen wir die Gruppengröße weiter reduzieren - davon profitieren auch die Kinder. Beim Essen wollen wir weiterhin auf hohe Qualität und regionale Erzeugung achten. Außerdem wollen wir noch gezieltere Sprachförderung in den

Kindertagesstätten gewährleisten und die Kitagebühren stärker sozial staffeln.

Tempo 30 für sicheres Lernen

Wir wollen unsere Kindergartenkinder und Schüler*innen schützen. Deshalb wollen wir die neue Bundesgesetzgebung nutzen und vor Kindergärten und Schulen das Tempolimit auf 30 km/h setzen.

DIGITALE ZUKUNFT - WO BLEIBT DER MENSCH

Die Digitalisierung ist mehr als ein großes Infrastrukturprojekt. Für uns sind schnelles Internet und gute, digitale Ausstattung in den Schulen wichtige Bausteine, damit Sindelfingen auch im 21. Jahrhundert fit und lebenswert bleibt. Aber wir sehen auch den gesellschaftlichen Wandel, den die Digitalisierung mit sich bringen wird. Diesen wollen wir beobachten und auch aktiv begleiten, so dass in der sich digitalisierenden Gesellschaft niemand abgehängt wird.

Sindelfingen App interaktiv gestalten

Die Sindelfingen App ist mit den im Moment wenigen interaktiven und aktuellen Inhalten unattraktiv. Wir wollen die Sindelfingen App aufwerten, indem wir die Möglichkeit digitaler Bürgerbeteiligung direkt in die App integrieren. So können Nutzende beispielsweise durch eine Push-Nachricht auf eine aktuelle Umfrage hingewiesen werden. Außerdem wollen wir eine Vereins-Plattform integrieren, die von den Sindelfinger Vereinen gefüllt werden kann und die News der Stadt in die App integrieren. Langfristig streben wir entweder eine Verknüpfung zur angekündigten digitalen Behördengang-Plattform des Bundes oder eine Integration ihrer Funktionen an. Wir wollen so Behördengänge, wie z.B. Raumbuchungen

städtischer Räumlichkeiten für Vereine und Private oder das Bezahlen von Park- und Behördengebühren digital und eventuell auch direkt über die App ermöglichen.

Gesellschaftlichen Wandel gestalten – Orte der Begegnung schaffen und erhalten

Filterblasen und Parallelgesellschaften entstehen in einer Welt, in der digitale Kommunikation immer einfacher und beliebter wird. Doch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist die persönliche Begegnung unverzichtbar. Daher wollen wir Orte erhalten und schaffen, in denen interkulturelle, milieu- und generationsübergreifende Begegnungen stattfinden können. Besonders den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in den einzelnen Stadtvierteln wollen wir durch die Stärkung der Stadtteiltreffs fördern. Ein Angebot für einen kostengünstigen, regionalen Mittagstisch oder Treff-Aktivitäten ohne Konsumzwang wollen wir in möglichst vielen Stadtteilen ermöglichen.

Netzausbau vorantreiben

Wir wollen den Glasfaser-Netzausbau in Sindelfingen im Rahmen der kommunalen Handlungsmöglichkeiten vorantreiben. Die städtischen Gebäude wollen wir konsequent an das Glasfasernetz anbinden und somit die Stadtwerke am Markt möglichst stärken. Damit bringen wir das Glasfasernetz in die meisten Stadtteile und senken so die Anschlusskosten für die Privathaushalte. Mit dem neuen Ausschuss für Digitales wollen wir auch über den Tellerrand schauen und zum Beispiel den Blick nach Schweden wagen, wo der digitale Infrastrukturausbau als Teil der Daseinsvorsorge begriffen wird.

Streaming der Gemeinderatssitzungen

Die Gemeinderatssitzungen sind der Ort kommunaler Entscheidungen und Debatten. Oftmals bewegen die Entscheidungen die Gemüter und betreffen zahlreiche Bürger*innen. Jedoch ist es nur einem Bruchteil der Interessierten möglich, einem einzelnen Tagesordnungspunkt im Rathaus z.B. um 16.00 Uhr beizuwohnen. Im Zeitalter der digitalen Kommunikation sollte auch die Politik diese neuen Möglichkeiten zu mehr Transparenz nutzen, damit sich die Bürger*innen ein eigenes Bild der Debatte machen können. Die Gemeinderatssitzungen sollen daher live gestreamt werden und auch nachträglich online als Video abrufbar sein. Mit der angeschafften Technik können auch Info-Veranstaltungen zu aktuellen kommunalen Themen oder Bürgerversammlungen so einer größeren Menge von Interessierten zugänglich gemacht werden.

Digitale Verwaltung

Wir wollen die Einbindung möglichst vieler Verwaltungsabläufe in die kommende digitale Plattform des Bundes oder in die Homepage der Stadt Sindelfingen. Die Notwendigkeit für Behördengänge soll somit auf ein Minimum reduziert werden. Außerdem wollen wir die Verwaltung unterstützen, ihre internen Abläufe zu digitalisieren.

Öffentliches WLAN weiter ausbauen

Wir wollen das öffentliche WLAN in Sindelfingen weiter ausbauen und prüfen lassen, ob sich die Geschwindigkeit des bestehenden öffentlichen WLANs verbessern lässt. Wir wollen prüfen lassen, wie wir die Initiative Freifunk in Sindelfingen stärken können und welche Möglichkeiten es gibt, das öffentliche WLAN nach dem Konzept der Initiative Freifunk zu organisieren.

FÜR EIN STARKES EUROPA UND EINE FAIRE WELTORDNUNG

Der internationale Charakter ist eine der Stärken Sindelfingens. Bei uns ist Integration seit Jahrzehnten gelebte Realität. Gemeinsam wollen wir unserer globalen Verantwortung auch im Kleinen begegnen.

Kommunale Entwicklungsarbeit stärken

Gemeinsam Lösungen erarbeiten und voneinander lernen, dazu kann auch Sindelfingen im internationalen Kontext einen Beitrag leisten. Neue Herausforderungen sind in anderen Teilen der Welt schon längst bekannt. Unkonventionelle, innovative Lösungsansätze können auch in Sindelfingen aufgegriffen werden. Der Austausch auf kommunaler Ebene ist oftmals direkter und effizienter als große Kooperationen zwischen den Staaten. Bestehende Projekte, wie den Erfahrungs- und Personalaustausch im Bereich der Kläranlagentechnik, wollen wir weiterführen. Neue Möglichkeiten, den direkten Wissenstransfer auszubauen, wollen wir gezielt nutzen und suchen.

Sicherer Hafen Sindelfingen

Sindelfingen soll sich, wie jüngst die Stadt Rottenburg, zum sicheren Hafen erklären. Damit erklärt sich die Stadt Sindelfingen bereit, Menschen aufzunehmen, die auf Ihrer Flucht gerettet worden sind und teilt dies den zuständigen Behörden mit.

Unsere Partnerstädte zu Gast in Sindelfingen

Wir wollen den Austausch mit unseren Partnerstädten weiter fördern. Einen Austausch in den Sommerferien wollen wir wieder anregen. Dieser kann insbesondere jungen Menschen den europäischen Gedanken nahe bringen.

Ein solcher Austausch ist aber auch für Senior*innen eine Möglichkeit, die Partnerstädte neu kennenzulernen und deren Bürger hier zu begrüßen.

FairTrade Stadt weiterführen und ausbauen

Als Stadt wollen wir uns der Verantwortung in der Welt bewusst sein. Daher wollen wir die Bemühungen als Stadt fair, regional und nachhaltig einzukaufen, verstärken. Auch die Schulen sollen dabei unterstützt werden, fair gehandelte Produkte zu verkaufen. Bei den Schülerinnen und Schülern soll dadurch ein Interesse für bewusste Kaufentscheidungen gefördert werden.

Vielfältiges Sindelfingen

Über 50% der Sindelfinger*innen haben einen Migrationshintergrund. Es ist für uns klar, dass sich Sindelfingen weiterhin für Offenheit und Miteinander, für politische und religiöse Toleranz stark macht. Dafür treten wir entschieden ein. Wir setzen uns daher auch für eine Stärkung der Integrationsbeauftragten ein und unterstützen Initiativen von Migrant*innen, die ihre neue Heimat Sindelfingen mitgestalten wollen. Beim Internationalen Straßenfest setzen wir uns für einen Erhalt der Vielfalt der mitwirkenden kulturellen Beiträge ein und unterstützen hier vor allem ortsansässige Gruppen und mitwirkende Vereine.

DER KULTUR FLÜGEL VERLEIHEN

Kultur- und Bürgerzentrum

Der Bau eines Kultur- und Bürgerzentrums ist beschlossen. Jetzt gilt es sicherzustellen, dass der Neubau auch wirklich eine Heimat für die Sindelfinger Vereine und die Sindelfinger Kultur wird. Dazu gehören für uns sowohl Proberäume, als auch eine Spielstätte für Aufführungen und

Präsentationen. Ziel muss es sein, den Vereinen ein bestmögliches neues Domizil zu geben und diesen damit auch eine starke Einbindung ins städtische Leben zu ermöglichen.

Eine Spielstätte für 300-500 Personen

Sindelfingen fehlt im Moment eine Spielstätte, die 300 bis 500 Personen fasst und günstig für Sindelfinger Vereine, Initiativen, Schulen und andere Gruppen nutzbar ist. Wir wollen, dass diese Spielstätte möglichst zentral und in der Innenstadt realisiert wird. So wollen wir zu einer Belebung der Innenstadt beitragen. Außerdem wollen wir für diese Spielstätte keine weitere Zwischennutzung, die zur Dauerlösung werden kann. Wir wollen vielmehr einen modernen, für die Zwecke von Aufführungen und Konzerten konzipierten Saal, der über baugleiche Probebühnen verfügt.

Biennale

Mit großer Vorfreude schauen wir auf die Biennale 2019. Für die Biennale 2021 und 2023 wollen wir verstärkt Impulse von außen einbinden, dabei aber den Charakter eines Sindelfinger Kulturfestivals von Sindelfingern für Sindelfingern erhalten.

Stadtgeschichte lebendig halten

Die Sindelfinger Stadtgeschichte wollen wir weiterhin lebendig halten. Die Dokumentation von jüdischem Leben in Sindelfingen, zum Beispiel durch Stolpersteine, ist uns in einer Zeit, in der nur noch wenige Überlebenden der Shoa leben, besonders wichtig. Auch andere bedeutende Orte in der Stadt wollen wir erlebbar machen, indem wir zur Steigerung der Attraktivität beitragen und Initiativen zur Bespielung dieser Orte unterstützen.

Schaffung und Erhaltung von Ausstellungsräumen

Ausstellungsräume für bildende Kunst, Film und Photographie sollen den Vereinen und Gruppierungen erhalten bleiben, renoviert und ausgebaut werden. Der Umbau des Alten Rathauses mit Schubartsaal und Oberlichtsaal bietet hierfür eine Chance. Neben der städtischen Galerie und Bibliothek sollen zeitgenössische, regionale und städtepartnerschaftliche Ausstellungen und Projekte weiter etabliert werden.

FÜR EINE NACHHALTIGE WIRTSCHAFT

Gründer*innen stärken – Gründerzentrum ausbauen

Gründungen in Sindelfingen wollen wir stärken. Auch Start-Ups mit mehreren Mitarbeitenden oder mittlerem Raumbedarf wollen wir unter die Arme greifen. Dazu soll ein mittelgroßes Gründerzentrum in der Innenstadt geschaffen werden, in dem umsatzorientierte Mieten für Gründer*innen erhoben werden.

Co-Working-Spaces schaffen

Im Rahmen der Innenstadtentwicklung wollen wir eine Räumlichkeit suchen, die einen Co-Working-Space ermöglicht. Wir wollen damit Selbstständigen, Studierenden und anderen Personen die Möglichkeit geben, in Sindelfingen einen Arbeitsplatz flexibel nutzen zu können. Zudem kann sich somit ein Netzwerk zwischen Selbstständigen ausbilden, was wiederum die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Beteiligten verbessert. Mit der Nähe zwischen Unternehmen und Studierenden schaffen wir zudem Raum und Möglichkeit eines vereinfachten Recruiting, von dem wiederum beide Seiten profitieren können.

Kurze Wege stärken

Wir wollen in den Stadtteilen lokale Verteilzentren für die Zustellung von Päckchen einrichten. So vermeiden wir zahlreiche umweltschädliche und ineffiziente Fahrten durch die einzelnen Stadtteile und ermöglichen eine wohnortnahe Abholung von verpassten Lieferungen. Außerdem wollen wir den regionalen Einzelhandel stärken, indem Lebensmittel und andere Produkte regionaler Erzeuger in die Verteilzentren bestellt und dort flexibel abgeholt werden können. Im Stuttgarter Bahnhof wird das bereits umgesetzt. So ermöglichen wir auch Menschen mit langen Arbeitszeiten den wohnortnahen Einkauf frischer Lebensmittel, ohne dass die Arbeitszeiten der Angestellten in der Nahversorgung sich weiter verschlechtern. Außerdem wollen wir Mischbebauung fördern, damit Arbeiten, Einkauf und Freizeit auch wohnortnah möglich sein kann.

HIER IST EHRENAMT ZUHAUSE

Vereine fördern

Die Sindelfinger Vereinslandschaft ist in ihrer Vielfalt beindruckend und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem lebenswerten Sindelfingen. Wir wollen ehrenamtliches Engagement weiter unterstützen und stärken. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass viele Vereine im neuen Sindelfinger Kultur- und Bürgerzentrum eine neue Heimat finden. Dort wollen wir moderne Räumlichkeiten für alle Belange und Situationen bereitstellen, die für das Vereinsleben wünschenswert sind. Indem wir die Sindelfingen App für Vereinsaktivitäten öffnen, wollen wir eine weitere Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit bereitstellen.

Sport fördern

Mit der Sanierung des Glaspalasts und dem neuen Floschenstadion kann der Sindelfinger Sport wieder auf eine hervorragende Infrastruktur zurückgreifen. Wir wollen insbesondere die wertvolle Jugendarbeit der Sportvereine weiterhin finanziell fördern.

Jugend stärken

Der Jugendgemeinderat ist ein wichtiger Grundstein für die Beteiligung junger Menschen. Wir wollen die Mitsprache des Jugendgemeinderats weiter fördern und junge Menschen auch abseits davon in die Kommunalpolitik einbinden: Besuche von Schulklassen im Rathaus, um die Arbeit des Gemeinderats und vor allem die Vertreter*innen im Gremium kennenzulernen. Wir wollen den Jugendgemeinderat darin bestärken, allgemein politische Forderungen zu erarbeiten. Dafür wollen wir weiterhin den engen Kontakt zum Jugendgemeinderat suchen und im Austausch unsere Zeit und Erfahrung anbieten.

Gremienarbeit alltagsnäher gestalten

Die politischen Gremien bilden aktuell nur ungenügend das gesellschaftliche Spektrum und damit die unterschiedlichen Bedürfnisse und Blickwinkel unserer Bevölkerung ab. Wir wollen mehr öffentliche Meinungsbildung und Richtungsentscheidungen im Vorfeld des Verwaltungshandelns. Eine Arbeitsgruppe soll daher Ideen entwickeln, wie Teilhabe in den Räten auch für Berufstätige oder Erziehende erleichtert werden kann.

PARTEI ERGREIFEN – JETZT MITGLIED WERDEN!

Deutschland braucht Bewegung,
Zusammenhalt und Zukunftslust!

Das gibt's nur mit grün.

Wir treten für die Demokratie
ein und verteidigen unsere Werte –
Klimaschutz, Toleranz und
Mitmenschlichkeit.

Dafür brauchen wir Sie!

WERDEN SIE MITGLIED

Wenn Sie Mitglied werden möchten,
schicken Sie einfach eine E-Mail an [info@
gruene-sindelfingen.de](mailto:info@gruene-sindelfingen.de) oder füllen Sie auf
www.gruene.de den Mitgliedsantrag aus.

SPENDE FÜR GRÜN

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie
unsere politische Arbeit durch eine Spende
unterstützen würden. Sie erhalten von uns
eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto:
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN SINDELFINGEN,
IBAN DE65 6035 0130 0003 091339

UNSERE GRUNDSÄTZE

UMWELT IM KOPF

Wir kämpfen für eine intakte Natur
mit sauberem Wasser, für hohe
Lebensqualität und eine innovative
Wirtschaft.

WELT IM BLICK

Wir kämpfen leidenschaftlich dafür,
dass Europa nicht auseinanderbricht,
um die großen Aufgaben der Zukunft
zu lösen.

FREIHEIT IM HERZEN

Wir kämpfen für Menschlichkeit,
Vielfalt und Selbstbestimmung –
eine Gesellschaft, in der jeder Mensch
frei leben kann.

GERECHTIGKEIT IM SINN

Wir kämpfen für mehr soziale Ge-
rechtigkeit und ein Land der gleichen
Chancen für alle Kinder.

Mehr erfahren: www.gruene.de